

Sicherheitsdatenblatt

1. Identifizierung von Material und Lieferant

Produktname: Stabile Hämoglobin-A1c-Flüssigkontrollen Stufe 1 und 2

Andere Namen: HbA1c-Flüssigkontrollen [B12396 (HB410B); B12397 (HB410MBB)]

Empfohlene Verwendung der Chemikalie

Flüssige Lysat-Matrix aus menschlichem Blut für die In-vitro-Diagnostik als Qualitätskontrollmaterial zur Bewertung von Laborinstrumenten/Reagenzsystemen.

Lieferant: Canterbury Scientific Limited

NZBN: 9429039881519

Straße und Hausnummer: 71 Whiteleigh Avenue, Addington,
Christchurch, Neuseeland, 8011

Telefonnummer: +64 3 343 3345

E-Mail: info@canterburyscientific.com

Telefonnummer für den Notruf: +64 21 640801

Vertretung in der EU: Emergo Europe

Straße und Hausnummer: Prinsessegracht 20,
2514 AP Den Haag, Niederlande

Telefon: +31 (0) 70 345 8570

Fax: +31 70 346 7288

E-Mail: EmergoEurope@ul.com

Vertriebspartner USA: Beckman Coulter Inc.

Straße und Hausnummer: 250 S Kraemer Blvd
Brea,
CA 92821, USA

Telefon: +1-714-961-3659

Fax: +1-714-993-8737

2. Mögliche Gefahren

HINWEIS: Dieses Produkt enthält eine geringe Menge Kaliumcyanid (KCN) (< 0,5 %). Aufgrund der gefährlichen Beschaffenheit von KCN ist bei der Einstufung keine Verdünnung zulässig, daher spiegelt die Gefahreinstufung dies wider.

Signalwort: Gefahr



Sicherheitsdatenblatt

Hämoglobin-A1c-Flüssigkontrollen Stufe 1 und 2

HSNO (1)	GHS7 (2)	Gefahrenhinweis-Code
6.1A (alle, oral, dermal, inhalativ)	Akute Toxizität – oral, Kategorie 1, akute Toxizität – Haut, Kategorie 1 Akute Toxizität – inhalativ, Kategorie 1	H300 Lebensgefahr bei Verschlucken H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt H330 Lebensgefahr bei Einatmen
6.3B	Hautkorrosion/-reizung, Kategorie 3	H316 Verursacht leichte Hautreizungen
6.4A	Schwere Augenschäden/Augenreizung, Kategorie 2	H319 Verursacht schwere Augenreizung
6.5B	Hautempfindlichkeit, Kategorie 1	H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen
6.8B	Reproduktion, Kategorie 2	H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
6.9A (alle, oral)	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1	H370 Verursacht Schäden an Organen
	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1	H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition
8.1A	Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1	H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
9.1A (alle, Krustentiere, Fische, Algen)	Aquatische Toxizität, Kategorie 1	H400/H410 Sehr giftig für Wasserorganismen
9.2A	Keine	H421 Sehr giftig für das Bodenleben.
9.3A	Keine	H431 Sehr giftig für Landwirbeltiere.
9.4A	Keine	H441 Sehr giftig für wirbellose Landtiere.

3. Zusammensetzung/Informationen zu Inhaltsstoffen

Inhaltsstoff	CAS-Nr.	Inhalt in %	Eingestuft als:
Hämoglobin	k. A.	< 50	Nicht gefährlich
Kaliumcyanid	151-50-8	< 0,05	Gefährlich
Verdünnungsmittel	k. A.	Bis 100 %	Nicht gefährlich

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augen:

Augen sofort mit reichlich Wasser ausspülen, obere und untere Augenlider gelegentlich anheben. Auf Kontaktlinsen überprüfen und diese gegebenenfalls entfernen. Bei Auftreten von Reizungen medizinischen Rat einholen.

Haut:

Kontaminierte Haut mit viel Wasser abspülen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei Auftreten von Symptomen medizinischen Rat einholen.

Verschlucken:

Mund mit Wasser ausspülen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Wenn die betroffene Person bei Bewusstsein ist, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Kein Erbrechen herbeiführen, außer wenn durch medizinisches Personal dazu aufgefordert wird. Bei Auftreten von Symptomen medizinischen Rat einholen.

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Auftreten von Symptomen medizinischen Rat einholen.

Selbstschutz für Ersthelfer:

Keine Maßnahmen ergreifen, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend geschult wurden.

Nitrilhandschuhe und Augenschutz tragen

Kontaktnummer des Giftinformationszentrums: 0800 764 766

5. Brandbekämpfungsmaßnahmen

Flammpunkt:

Unbestimmt

Explosionsgrenzen:

Unbekannt

HAZCHEM-Code:

2Z

Löschmittel

Im Brandfall Wassernebel, Schaum oder Trockenlöschmittel verwenden.

Brand- und Explosionsgefahren:

Keine spezifischen Daten für gefährliche thermische Zersetzungsprodukte

Ausrüstung zur Brandbekämpfung:

Brandbekämpfer müssen geeignete Schutzausrüstung und ein tragbares umluftunabhängiges Atemgerät mit einer Vollgesichtsmaske mit Überdruckbetrieb tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Zu ergreifende Maßnahmen bei Verschüttungen oder Leckagen

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren:

Vollschutzanzug, Handschuhe, Augenschutz tragen.

Nur geschultes Personal darf sich dem ausgelaufenen Produkt nähern, um eine Reinigung durchzuführen.

Umweltschutzmaßnahmen bei unbeabsichtigten Verschüttungen und Freisetzungen:

Ausbreitung und Abfließen von ausgelaufenem Material oder Kontakt mit Erde, Wasserwegen, Abflüssen und Kanalisation vermeiden. Wenn das Produkt Umweltverschmutzung verursacht hat (Kanalisation, Wasserwege, Erde oder Luft), die entsprechenden Behörden informieren.

Empfehlung zur Eindämmung und Reinigung von ausgelaufenen oder freigesetzten Stoffen:

Eindämmen, um Abfließen zu verhindern.

Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen, einsammeln, in einen verschließbaren Behälter geben und gemäß den Richtlinien oder Vorschriften der örtlichen Behörden entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Bei der Handhabung und Lagerung zu treffende Vorsichtsmaßnahmen

Handhabung:

Geeignete persönliche Schutzausrüstung anziehen. Essen, Trinken und Rauchen sollte in Bereichen zur Handhabung, Aufbewahrung und Verarbeitung verboten sein. Vor dem Essen, Trinken und Rauchen muss das Personal Hände und Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Essbereichen entfernen.

Lagerung (einschließlich Inkompatibilitäten):

Produkt sollte unter kontrollierten Bedingungen bei 2 °C–8 °C gelagert werden.

8. Expositionsbegrenzung/Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz (einschließlich biologischer Grenzwerte):

Keine

Technische Steuerungseinrichtungen:

Gute normale Belüftung sollte ausreichen, um die Exposition von Personal gegenüber Luftschadstoffen zu begrenzen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Hygiene:

Hände, Unterarme und Gesicht nach dem Umgang mit chemischen Produkten und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettenbenutzung sowie am Ende der Arbeitszeit gründlich waschen. Möglicherweise kontaminierte Kleidung mit entsprechenden Methoden entfernen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen. Darauf achten, dass Augenspülstationen und Sicherheitsduschen in der Nähe des Arbeitsplatzes vorhanden sind.



Sicherheitsdatenblatt

Hämoglobin-A1c-Flüssigkontrollen Stufe 1 und 2

Hautschutz

Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen stets den anerkannten Normen entsprechende, chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe getragen werden, sofern eine Risikobeurteilung dies als erforderlich benennt. Je nach Arbeitsgang und den damit verbundenen Risiken muss vor der Handhabung dieses Produkts persönliche Schutzausrüstung für den Körper getragen werden, die von einem Experten genehmigt wurde. Je nach Arbeitsgang und den damit verbundenen Risiken muss vor der Handhabung dieses Produkts geeignetes Schuhwerk, das von einem Experten genehmigt wurde, getragen werden und es müssen zusätzliche Maßnahmen zum Schutz der Haut getroffen werden.



Augenschutz

Es müssen stets den anerkannten Normen entsprechende Schutzbrillen getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung darauf hinweist, dass dies zur Vermeidung von Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Vernebelungen, Gasen oder Stäuben erforderlich ist. Wenn ein Kontakt möglich ist, sollte der folgende Schutz getragen werden, es sei denn, die Beurteilung zeigt einen höheren Schutzgrad an: Schutzbrille mit Seitenschutz



Umweltkontrollen:

Emissionen von Lüftungs- oder Prozessanlagen müssen dahingehend geprüft werden, ob sie den Anforderungen von Umweltschutzvorschriften entsprechen. In einigen Fällen können Absorptionsanlagen für Rauchgas, Filter oder technische Änderungen an Prozessanlagen erforderlich sein, um Emissionen auf ein zulässiges Maß zu reduzieren.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Eigenschaft	Merkmal
Erscheinungsbild	flüssig, kirschrot
Geruch	Schwacher Geruch von Blut
Geruchsschwelle	Nicht angegeben
pH-Wert	Nicht angegeben
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht angegeben
Anfangssiedepunkt und Siedebereich	Nicht angegeben
Flammpunkt	Nicht angegeben
Verdunstungsrate	Nicht angegeben
Entflammbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht angegeben
Obere/untere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Nicht angegeben
Dampfdruck	Nicht angegeben
Dampfdichte	Nicht angegeben
Relative Dichte	Nicht angegeben
Wasserlöslichkeit	Nicht angegeben
Verteilungskoeffizient: n-Oktan/Wasser	Nicht angegeben
Selbstzündungstemperatur	Nicht angegeben
Zersetzungstemperatur	Nicht angegeben
Kinematische Viskosität	Nicht angegeben
Explosionseigenschaften	Nicht angegeben
Oxidationseigenschaften	Nicht angegeben

Sicherheitsdatenblatt

Hämoglobin-A1c-Flüssigkontrollen Stufe 1 und 2

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Reaktivität und chemische Stabilität der Substanz unter normalen und vorhersehbaren Lagerungs- und Handhabungsbedingungen

Reaktivität:

Keine spezifischen Daten.

Chemische Stabilität:

Chemisch stabil unter empfohlenen Lagerungs-/Verwendungsbedingungen.

Mögliche gefährliche Reaktionen:

Unter den in den Informationen zur Verwendung angegebenen normalen Lager- und Gebrauchsbedingungen können keine gefährlichen Reaktionen auftreten.

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine spezifischen Daten.

Inkompatibilität (Zu vermeidende Materialien)

Keine spezifischen Daten.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen entstehen während der Haltbarkeitsdauer des Produkts keine bekannten gefährlichen Zersetzungsprodukte.

11. Toxikologische Angaben:

Toxikologische Angaben zur Verfügung gestellt für:

Akute Toxizität (6.1A, 6.1B, 6.1C, 6.1D)

Komponente	Expositionsgrenzwert (8 Std.) mg/m ³	LD50
Hämoglobin	Keine	Keine
Kaliumcyanid	5 (OSHA PEL), 0,9 (ECHA)	Oral: 7,49 mg/kg Körpergewicht (Ratte) (ECHA)

Hautkorrosion/-reizung (6.3A)

Komponente	Expositionsgrenzwert (8 Std.) mg/m ³	
Hämoglobin	Keine	Keine
Kaliumcyanid	5 (OSHA PEL), 140 µg/kg/Tag (ECHA)	LD50 7,35–200 mg/kg Körpergewicht (Kaninchen) (ECHA)

Schwere Augenschäden/Reizung (6.4A)

Komponente	Expositionsgrenzwert (8 Std.) mg/m ³	
Hämoglobin	Keine	Keine
Kaliumcyanid	5 (OSHA PEL), kein Schwellenwert (ECHA)	LC50 7,87 mg/kg Körpergewicht (Kaninchen)

Sicherheitsdatenblatt

Hämoglobin-A1c-Flüssigkontrollen Stufe 1 und 2

Reizungen der Atemwege oder der Haut (6.5B)

Komponente	Expositionsgrenzwert (8 Std.) mg/m ³	
Hämoglobin	Keine	Keine
Kaliumcyanid	5 (OSHA PEL), 0,9 (ECHA)	LC50 (60 min.) 63 ppm (Ratte) (ECHA)

Reproduktionstoxizität (6.8A, 6.8B, 6.8C)

Komponente	Expositionsgrenzwert (8 Std.) mg/m ³	
Hämoglobin	Keine	Keine
Kaliumcyanid	5 (OSHA PEL), 0,9 (ECHA)	LC50 7,87 mg/kg Körpergewicht (Kaninchen)

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte und einmalige Exposition) (6.9A, 6.9B)

Komponente	Expositionsgrenzwert (8 Std.) mg/m ³	
Hämoglobin	Keine	Keine
Kaliumcyanid	5 (OSHA PEL), 0,9 (ECHA)	LC50 7,87 mg/kg Körpergewicht (Kaninchen)

Narkotische Wirkungen (6.9B)

Keine

Zusammengefasste Daten:

Alle Komponenten mit Ausnahme von Kaliumcyanid gelten als nicht gefährlich. Kaliumcyanid weist keinen Grenzwert für die Verdünnung auf, daher gelten die identifizierten Gefahren und Expositionsgrenzen für jede Konzentration in diesem Gemisch.

12. Umweltinformationen:

Grundlegende Eigenschaftsdatenanforderungen:

Alle Komponenten mit Ausnahme von KCN als nicht gefährlich eingestuft

Ökotoxizität von Kaliumcyanid (aquatisch und terrestrisch)

Standort von Wasserlebewesen (ECHA)	Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung
Süßwasser	1 µg/l
Intermittierende Freisetzungen (Süßwasser)	3,2 µg/l
Meereswasser	200 ng/l
Intermittierende Freisetzungen (Meereswasser)	Keine
Kläranlage	50 µg/l
Sediment (Süßwasser)	4 µg/kg Sediment-Trockengewicht
Sediment (Meereswasser)	800 ng/kg Sediment-Trockengewicht

Weitere ökologische Gefährdungen

Gefahrstelle (ECHA)	Vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung
Luft	Keine Gefahr identifiziert
Boden	7 µg/kg Bodentrockengewicht
Sekundärvergiftung von Raubtieren	Kein Potenzial für Bioakkumulation

13. Entsorgungsaspekte:

Entsorgungsmethoden:

Die Entstehung von Abfall sollte, wann immer möglich, vermieden oder minimiert werden.

Die Entsorgung dieses Produkts sowie von Lösungen und Nebenprodukten muss stets den Anforderungen von Rechtsvorschriften zu Umweltschutz und Abfallentsorgung sowie etwaigen Anforderungen örtlicher Behörden entsprechen. Überschüssige Abfälle nicht ungeprüft in die Kanalisation entsorgen, es sei denn, dies geschieht in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen aller zuständigen Behörden.

Verpackungsabfälle sollten recycelt werden.

Verbrennung oder Deponierung sollten nur dann in Betracht gezogen werden, wenn Recycling nicht durchführbar ist. Dieses Material und seine Behälter müssen auf sichere Weise entsorgt werden. Leere Behälter oder Einsätze können Produktrückstände enthalten.

Ausbreitung und Abfließen von ausgelaufenem Material sowie Kontakt mit Erde, Wasserwegen, Abflüssen und Kanalisation vermeiden.

14. Transportinformationen:

Informationen der Regulierungsbehörde in Bezug auf den Transport

Klassifizierung gefährlicher Güter:

Beschreibung	Einstufung
UN-Nr.	Nicht eingestuft
Ordnungsgemäßer UN-Versandname	Nicht eingestuft
UN-DG-Klasse & sekundären Risiko	Nicht eingestuft
UN-Verpackungsgruppe	Nicht eingestuft
Umweltgefahren (z. B. Meeresverschmutzung)	Nicht eingestuft
Besondere Vorsichtsmaßnahmen beim Transport	Nicht eingestuft

15. Rechtsvorschriften:

Enthält Informationen zu neuseeländischen und internationalen Vorschriften

HSNO-Zulassungsnummer: Nicht eingestuft

Dieses Produkt ist nicht gemäß EU-Rechtsvorschriften klassifiziert

Dieses Produkt ist nicht gemäß Rechtsvorschriften der USA klassifiziert

Dieses Produkt ist nicht gemäß Rechtsvorschriften in Japan klassifiziert.

Dieses Produkt ist nicht gemäß Rechtsvorschriften in Kanada klassifiziert.

Dieses Produkt ist nicht gemäß Rechtsvorschriften in China klassifiziert.

16. Sonstige Angaben:**Glossar:**

HSNO: Hazardous Substances and New Organisms Act 1996 (Gesetz zu gefährlichen Stoffe und neuen Organismen von 1996)

GHS 7: Global Harmonisation System Seventh Revised Edition (globales Harmonisierungssystem, siebte überarbeitete Auflage)

UNO: United Nations (Vereinte Nationen)

ECHA: European Chemical Agency (Europäische Chemikalienagentur)

OSHA: Occupational Safety and Health Administration (US-amerikanische Behörde für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit)

PEL: Permissible Exposure Limit (Zulässige Expositionsgrenze)

KCN: Kaliumcyanid

DG: Dangerous Goods (Gefahrgüter)

REACH: Registration, Evaluation, Authorisation, and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien)

Referenzen:

Hazardous Substances and New Organisms Act 1996 (Gesetz zu gefährlichen Stoffen und neuen Organismen von 1996)

Global Harmonisation System Seventh Revised Edition (globales Harmonisierungssystem, siebte überarbeitete Auflage)

European Chemical Agency Guidance on the compilation of safety data sheets (Leitfaden der Europäischen Chemikalienagentur zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern), Version 3.1, November 2015

Europäische Gemeinschaft EG Nr. 1907/2006 (REACH)

Workplace Exposure Standards and Biological Indices (Expositionsstandards und biologische Indizes am Arbeitsplatz) 11. Ausgabe, November 2019, WorkSafe NZ

Erklärung an die Leser:

Die hierin enthaltenen Informationen sind nach unserem besten Wissen zutreffend. Canterbury Scientific Limited übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Genauigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen. Die letztendliche Feststellung der Eignung beliebiger Materialien liegt allein in der Verantwortung des Benutzers. Alle Materialien können unbekannte Gefahren darstellen und sollten mit Vorsicht verwendet werden. Obwohl bestimmte Gefahren hierin beschrieben sind, können wir nicht garantieren, dass dies die einzigen vorhandenen Gefahren sind.

Wenn Sie die Überarbeitung dieses Sicherheitsdatenblatts erhalten, entsorgen Sie bitte das alte.